

Auf Umwegen zum Ziel

Toshi x Die Epilog 1 hochgeladen (10.8.)

Von Shunima

Kapitel 5: Schon wieder verkorkste Bandproben

Titel: Schon wieder verkorkste Bandproben , Kapitel 5

Teil: 5/6 + 3 Epiloge

Kontakt: shunima@web.de (Msn und Email)

Kommentar: Das fünfte Chap, leider etwas kürzer, aber ich habe es nicht länger hinebkommen...

Dieses Chap steht unter einem traurigen Stern, denn ich lade es eher hoch als geplant als Entschädigung an alle anderen Pierrot-Fans wie mich, die gestern den größten Schock der vergangenen Zeit erlebten, als sie erfuhren, dass sich diese Band trennt.

Dieses Chap ist also Pierrot gewidmet... in einem bestimmten Sinne...

Wir werden euch nicht vergessen!

Vielen Danke für die tollen Kommentare! *euch alle knuddelt*

Vor allem für so viel Lob * _____ *

sternchenaugen bekommt

Auch wenn es dieses Mal weniger als letzets mal sind.

Ihr werdet es doch nicht lassen, Kommis zu schreiben? *wedel*

5. Schon wieder verkorkste Bandproben

Am späteren Nachmittag des gleichen Tages hatte Kaoru wieder eine Probe angesetzt. Zwar hatte Toshiya da keine Kopfschmerzen mehr (Shinyas Mittelchen wirkte Wunder, kaum eine halbe Stunde nach Einnahme waren sie verschwunden und auch bis dahin noch nicht wieder aufgetaucht), aber so ganz auf der Höhe war er noch lange nicht.

Lustlos öffnete er die Tür zu ihrem Proberaum. Er würde Die wieder sehen und das passte ihm eigentlich gar nicht. Nach der Nacht gestern und vor allem nach dem heutigen Morgen und der Gardinenpredigt seiner Mum, die ihm natürlich die Hölle heiß gemacht hatte, dass er sie nicht angerufen hatte und sagte, dass er eine Nacht bei einem Freund bliebe, konnte er auf weitere Konfrontationen mit weiteren

Problemen gerne verzichten. Und dann war da auch noch Kyo, der sicher ganz schön sauer auf ihn war, dass er mit Shinya in einem Bett schlief. Jedenfalls nahm er das entgegen der Vermutung des Drummers an.

Er betrat den Raum. Kaoru und Shinya waren schon da, vom Rest keine Spur.

„Puh, Glück gehabt, so habe ich noch ein wenig Ruhe vor dem nächsten Sturm!“

„Hey...“, warf er müde in den Raum und ließ sich neben Shin auf das Sofa fallen. „Hast du ihn gefunden?“, flüsterte er ihm zu, doch der Drummer schüttelte nur den Kopf. Toshiya seufzte. Das sah gar nicht gut aus. Wenn der Kleine jetzt kam, dann würde es unverändert zwischen ihnen weitergehen, denn wenn Shinya ihn nicht gefunden hatte, dann gab es auch keine Aussprache zwischen den beiden. Seufzend schaute der Bassist zu Kaoru. Aber wenn der Kleine nicht kam... Dann blieb nur zu hoffen, dass er ÜBERHAUPT wieder auftauchte...

Kaoru war mit den Gedanken irgendwie woanders. Er schaute ins Leere, auf den ersten Blick schien es, als ob seine Schuhe wirklich äußerst interessant waren, doch bei genauerem Hinsehen bemerkte man, dass dieser Blick unfokussiert war. Überhaupt wunderte sich Toshiya, dass Kaoru nichts gesagt hatte, dass er so spät war - immerhin fünf Minuten über die Zeit - und dass die anderen noch nicht da waren. Und vor allem, dass er so fertig aussah. Er hatte, bevor er losging, noch einmal in den Spiegel geschaut und sich beinahe selbst nicht erkannt. Die Ringe unter den Augen hingen schon meilenweit im Keller, das Gesicht war aschfahl und seine Haare ließen sich auch nicht bändigen. Kurzum: Er sah einfach grauenhaft aus!

„Ähm... Kaoru?“, fragte er unsicher, „Wo sind denn die... anderen?“ Der Angesprochene schüttelte kurz den Kopf, wie um aus seiner eigenen Welt wieder in die Realität zu kommen und schaute ihn verwirrt an. „Welche anderen?“, fragte er nicht ganz beisammen und schaute sich um. Dann kam ihm in den Sinn, was Toshiya aller Wahrscheinlichkeit nach gemeint hatte. „Oh, du meinst Die und... Kyo?“, fragte er. „Die hat mich angerufen... Er konnte nicht... und Kyo...? Keine Ahnung!“ Sein Blick driftete zu dem Drummer, „weißt du auch nicht, wo er ist?“ Doch der schüttelte nur den Kopf.

Kaoru seufzte, stand mit leicht schmerzverzerrtem Gesicht auf und ging ziemlich eilig zum Fenster.

//Was'n mit dem los?// fragte sich Toshiya.

Der Leader ließ seinen Kopf gegen die Scheibe sinken und schaute nach draußen auf die Straße. Langsam fing es schon an zu dämmern. Die Sonne war schon untergegangen, doch die letzten Reste ihrer Strahlen gaben dennoch ein wenig Licht ab. Die Stadt wirkte so noch grauer als sie ohnehin schon war, abgesehen man befand sich in Shinjuku oder Shibuya, wo immer reges Treiben und farbenprächtige Dekorationen die Straßen erhellten. Ruhig war es hier zwar auch nicht, aber immerhin war es im Vergleich zu anderen Teilen Tokyos absolut langweilig.

„Oh, Kyo kommt. Er sieht aber ziemlich mitgenommen aus“, wunderte er sich.

Keine Minute später wurde die Tür mit einem lauten Knall geöffnet und während der arme Zugang des Raumes von der Wand abprallte kam ein sichtlich angepisstes und ziemlich zerrupftes Kyo herein.

"Kyo, was...?", fing Toshiya an, wurde aber von einem eiskalten Blick des Kleineren sofort zum Verstummen gebracht. Besser nichts sagen, sonst geht er womöglich noch an die Decke bei der Laune...

"Kyo, du bist zu spät", bemerkte Kao unbeirrt vom Fenster aus. Shinya schaute schüchtern zu dem Kleinen. Er sah gar nicht gut aus. Kyo funkelte den Leader an.

"Na und?", fauchte er, "Dann bin ich das eben!" Er schaute sich um. "Aber ich bin nicht der letzte! Einer ist noch langsamer, lass deine Wut bei dem aus!" Er warf Shinya einen vernichtenden Blick zu, der jedoch ein Witz im Vergleich mit dem war, den er Toshiya zuwarf. Der Bassist sank noch tiefer in das kleine, braune Sofa und Shinya stand vorsichtig auf. Kaoru beobachtete die Szene mit wachsendem misstrauen. Seine Band, sein Schatz, war dabei, sich zu zerstreuen. Und wie es scheint war dieser Zustand ansteckend. Erst Die und Toshiya, jetzt Kyo und Shinya. Ach ja, nicht zu vergessen Kyo und Toshiya, aber das mag nichts heißen, die beiden haben sich öfter in den Flicker.

Und Kaoru vermutete, dass auch diesmal wieder nur eine Kleinigkeit die Ursache war.

"Kyo...", flüsterte der Drummer, "Lass es mich wenigstens erklären..."

"Was gibt es da zu erklären??", unterbrach ihn der Sänger vehement, "Ihr wart in einem Bett! Anstatt mir zu helfen, teilst du lieber... Du bist widerwärtig, Shinya! Das hatte ich von dir eigentlich nicht erwartet!" Es schüttelte ihn. Als er wieder zu Shinya aufblickte, sah er verletzt aus. Wütend zwar, aber dennoch verletzt. Und er wollte selbst verletzen. Er wollte die verletzen, die ihm nicht geholfen hatten.

"Macht doch was ihr wollt!", fauchte er, "Kaoru, ich passe! Fürs erste musste auf mich verzichten!" Und schon stürmte er aus dem Raum, nur verdatterte Menschen zurücklassend.

"...Kao..." Der Drummer schaute den Leader nur kurz eindringlich an, dann rannte er hinterher. Noch einmal würde er ihn sicherlich nicht laufen lassen! Das könnte ihm so passen! Das war feige und er würde es nicht zulassen, dass Kyo so einem lächerlichen Missverständnis aus dem Weg ging und damit ihre Freundschaft gefährdete und ihn verletzte! Er wusste genau, dass dem kleinen Sänger diese Worte, die er Shinya an dem Kopf geworfen hatte, genau so wehtaten wie ihm. Und er wollte doch nicht, dass sich ihr Vocal noch mehr verletzte, als er es ohnehin schon wurde.

Damit waren nur noch Toshiya und Kaoru im Raum. Probe konnten sie damit eigentlich vergessen, aber der Bassist kannte ihren Leader und blieb vorerst.

Kaoru seufzte. "Ich glaube, Probe heute können wir vergessen..." Er schaute den einzig Verbliebenen an. Ächzend bewegte er sich wieder auf ihn zu und ließ sich unterdrückt stöhnend ihm gegenüber auf den Sessel fallen. "Wenigstens haben wir

einen zweiten Sessel...", seufzte er, auch wenn sie ein Sofa anstatt eines Sessels dazubekommen hatten.

Toshiya, der das Ganze mit Argwohn betrachtete, fragt ihn nun: "Was ist eigentlich mit dir los? Was hast du von gestern bis heute gemacht? Du bewegst dich, als ob du einen Besen in den Hintern geschoben bekommen hättest!" Bei dem Gedanken daran, einen "Besen im Hintern" zu haben, musste Toshiya glatt über seinen eigenen Witz lachen.

"Haha, sehr witzig, Toshiya-kun!", grummelte sein Leader. "So in der Art könntest du es aber formulieren..." Er seufzte, als er Toshiyas verständnislosen Blick sah. "Vergiss es einfach, okay? Viel lieber wäre es mir, wenn du anstatt dummer Sprüche zu reißen, dich um Die kümmern könntest. Er klang am Telefon gar nicht gut und ihr beide solltet euch genauso wieder zusammenraufen, wie sich der Chibi bei unseren Vocal bemüht!"

Toshiya senkte betreten den Blick. Ja, es wäre wirklich besser, wenn sie sich aussprechen würden. Kaum waren sie einen Tag lang zerstritten, stand die ganze Band Kopf. Und dann war das auch noch nur so eine kleine Sache... Der schlanke Bassist hätte sich nie träumen lassen, dass die Liebe so kompliziert wäre!

Er seufzte. Es war wohl wirklich an der Zeit, dass er etwas tat. Sie konnten sich sowieso nicht ewig aus dem Weg gehen, es gab ja noch La:Sadies. Und was wäre La:Sadies ohne Die? Er würde nie austreten. Und Toshiya selbst würde das auch nie tun, geschweige denn von Die verlangen. Da also beide in der Band bleiben wollten, würden sie sich unweigerlich wieder über den Weg laufen. Zwangsweise.

"Okay..." Er schaute Kaoru an, "Aber... ich habe keine Ahnung, wo er wohnt. Wenn du keine Adresse hast, müssen wir das wohl auf ein andermal verschieben." Insgeheim hoffte er, dass Kaoru sie nicht haben würde, doch seine Hoffnungen wurden enttäuscht.

"Klar habe ich die, was wäre ich denn für ein Bandleader, wenn ich nicht wissen würde, wo ihr wohnt und wie ich euch erreichen könnte!" Er gab Toshiya einen kleinen Zettel aus seinem Portemonnaie. "Da. Müsste hier ganz in der Nähe sein..." Toshiya nickte und verließ den Raum.